

Die Parteienkonferenz.

Äußerungen Dr. Schwesters.

Wien, 24. Oktober.

Präsident Dr. Schvester, der über den Verlauf der gestrigen Besprechung der Vertreter der Parteien des Reichsrates seiner hohen Befriedigung Ausdruck gab, äußert sich darüber unter anderem:

„Die Verhandlungen der Vertreter der Parteien nahmen einen ungemein ersprießlichen und durch die bei diesen zutage getretene Einmütigkeit in der Auffassung der Teilnehmer erfreulichen Verlauf. Es war von besonderem Wert, daß bei dieser Besprechung durch die Anwesenheit der Vertreter der drei Gruppen des Herrenhauses sämtliche Parteien der beiden Häuser des Reichsrates in gemeinsamer Beratung ihre Anschauungen zum Ausdruck bringen konnten. Wenn sich auch Unterschiede in der Beurteilung von formalen Fragen bezüglich der Einberufung des Reichsrates und der Delegationen ergaben, so haben sich doch die erschienenen maßgebenden Vertreter der drei Gruppen des Herrenhauses und sämtlicher Parteien des Abgeordnetenhauses einmütig für die Wiederbelebung der Tätigkeit der parlamentarischen Körperschaften in Oesterreich ausgesprochen. Diese Übereinstimmung in der Auffassung der parlamentarischen Vertreter ist hoch erfreulich und als günstiges Omen für die Ersprießlichkeit der Arbeit der zukünftigen Reichsratsagung zu betrachten.“

Präsident Dr. Schvester fügte hinzu, daß nach vollzogener Ernennung des neuen Kabinettschefs Gelegenheit genommen werde, mit der Regierung in Verbindung zu treten und ihr den in der Sitzung der Vertreter der parlamentarischen Parteien vom 23. d. einmütig zum Ausdruck gekommenen Wunsch des gesamten Reichsrates zur Kenntnis zu bringen.